

**ZEIT für DICH  
und für GOTT**



**HAUSGOTTESDIENSTE**  
vom Palmsonntag bis Ostern

# Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder, die Tage von Palmsonntag bis Ostern stehen in diesem Jahr immer noch unter der besonderen Herausforderung der Corona-Pandemie. Letztes Jahr konnten wir die Kar- und Ostertage nicht wie gewohnt feiern. So werden auch in diesem Jahr diese Tage nicht so sein, wie wir sie gewohnt sind.

Damit es möglich ist die Kar- und Ostertage trotzdem zu feiern, soll dieses Heft eine Möglichkeit bieten, die Tage von Palmsonntag bis Ostersonntag mit eigenen Hausgottesdiensten zu feiern. So in dieser besonderen Zeit im Kirchenjahr auch die eigene Beziehung zu Gott zu pflegen und einer Begegnung mit Gott den Raum zu öffnen, über alle Abstandsgebote und Einschränkungen hinweg.

Dieses Heft mit Hausgottesdienste soll eine Hilfe sein für alle, die in dieser Zeit aus welchen Gründen auch immer die Gottesdienste in Kirche und Gemeinde nicht mitfeiern können. Aber auch zu Hause mit der Familie oder auch allein, lässt sich der Weg von Palmsonntag bis Ostersonntag mitgehen.

Suchen Sie sich dafür zuhause einen Platz wo sie gut sein können. Wenn Sie mit anderen zusammen wohnen, die nicht am Hausgottesdienst teilnehmen wollen, bitten Sie sie,

dass sie nicht gestört werden. Gönnen Sie sich Ihre Zeit für Gott.

Weitere Impulse finde sie auf der Homepage

[www.pg-franziska-streitel.de](http://www.pg-franziska-streitel.de).

Hier finden Sie auch wieder einen Link zu einem Impuls zu den Ostertagen, den das Seelsorgeteam für Sie erstellen wird.

So wünschen wir Ihnen trotz allem eine ruhige und besinnliche Fastenzeit.

Ihr Seelsorgeteam der  
PG Besengau Bastheim  
PG Fladungen-Nordheim  
PG Franziska Streitel Mellrichstadt

## INHALT

Palmsonntag	S. 1
Gründonnerstag	S. 5
Karfreitag	S. 9
Ostern	S. 14

Alle Bilder und Grafiken sind aus [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de).

# Palmsontag

*Halten Sie Weihwasser und Palmzweige zur Segnung bereit.*



Hosanna dem Sohne Davids. Du König deines Volkes

Gesegnet, der kommt im Namen des Herrn. Gesegnet das kommende Reich.

Dir sei Herrlichkeit in der Höhe. Sohn Davids, erbarme dich unser.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

Singt dem König Freudenpsalmen,  
Völker, ebnet seine Bahn!  
Zion, streu ihm deine Palmen,  
sieh, dein König naht heran!  
Der aus Davids Stamm geboren,  
Gottes Sohn von Ewigkeit,  
uns zum Heiland auserkoren:  
Er sei hoch gebenedeit!

David sah im Geist entzückt  
den Messias schon von fern,  
der die ganze Welt beglückt,  
den Gesalbten, unsern Herrn.  
Tochter Zion, streu ihm Palmen,  
breite deine Kleider aus,  
sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen,  
heut beglückt er dein Haus.

T: nach Salzburg 1973, GL 280

## Einstimmung

In den Tagen der Fastenzeit haben wir uns auf Ostern vorbereitet, durch Fasten, Gebet und tätige Nächstenliebe. Nun stehen wir am Beginn der heiligen Woche, um einzutreten in die Feier der österlichen Geheimnisse.

Der Palmsonntag gedenkt des Einzugs Jesu in Jerusalem und

# Palmsonntag

seiner freudigen Begrüßung in der Stadt. Er blickt aber auch schon voraus auf sein Leiden und Sterben. Vom „Hosanna dem Sohne Davids!“ war der Weg nicht weit hin zum „Kreuzige ihn!“

Diesen Weg ist Jesus gegangen, in aller Konsequenz, aus Liebe zu den Seinen. Die heilige Woche lädt uns ein, den Weg Jesu ans Kreuz im Geiste mitzugehen – im Glauben, dass dieser Weg im Grab noch nicht zu Ende ist.

## Evangelium vom Einzug Jesu

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen

angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

Mk 11,1-10

## Segnung der Palmzweige

Allmächtiger Gott,

segne diese grünen Zweige, die Zeichen des Lebens und des Sieges, mit denen wir Christus, unserem König, huldigen. Mit Lobgesängen belagerten wir ihn in seine heilige Stadt; gib, dass wir durch ihn zum himmlischen Jerusalem gelangen, der mit dir lebt

# Palmsonntag

und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

*Falls Weihwasser zu Hand ist, können die Zweige damit besprengt werden. Die Zweige können an ein Kreuz in der Wohnung gesteckt werden.*

## Lied zum Einzug in Jerusalem

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich'; ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Segen mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron' ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all uns're Not zum End' er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freudensonn', bringt mit sich

lauter Freud' und Wonn'. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit't. Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud'; so kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad',

Georg Weißel, GL 218

## Die Verurteilung Jesu

Als Jesus vor dem Stadthalter stand fragte Pilatus ihn: Bist du der König der Juden? Er antwortete ihm: Du sagst es. Die Hohepriester brachten viele Anklagen gegen ihn vor. Da wandte sich Pilatus wieder an ihn und fragte: Willst du denn nichts dazu sagen? Sieh doch, wie viele Anklagen sie gegen dich vorbringen. Jesus aber gab keine Antwort mehr, sodass Pilatus sich wunderte. Jeweils zum Fest ließ Pilatus einen Gefangenen frei, den sie sich ausbitten durften. Damals saß gerade ein Mann namens Barabbas im Gefängnis, zusammen

# Palmsonntag

mit anderen Aufrührern, die bei einem Aufstand einen Mord begangen hatten. Die Volksmenge zog zu Pilatus hinauf und verlangte, ihnen die gleiche Gunst zu gewähren wie sonst. Pilatus fragte sie: Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse? Er merkte nämlich, dass die Hohepriester Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatten. Die Hohepriester aber wiegelten die Menge auf, lieber die Freilassung des Barabbas zu fordern. Pilatus wandte sich von Neuem an sie und fragte: Was soll ich dann mit dem tun, den ihr den König der Juden nennt? Da schrien sie: Kreuzige ihn! Pilatus entgegnete: Was hat er denn für ein Verbrechen begangen? Sie aber schrien noch lauter: Kreuzige ihn! Darauf ließ Pilatus, um die Menge zufriedenzustellen, Barabbas frei. Jesus lieferte er, nachdem er ihn hatte geißeln lassen, zur Kreuzigung aus.

Mk 15,1-15

## Hymnus aus dem Philipperbrief

Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein,

sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.

Sein Leben was das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen,

damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu

und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters.

Phil 2,6–11

## Segen

Vater im Himmel, durch das Sterben deines Sohnes gib mir die Kraft, das Leben zu erhoffen, das der Glaube verheißt, und durch seine Auferstehung die Gnade, das Ziel meiner Pilgerschaft zu erreichen.

# Gründonnerstag

*Am Ende dieses Gebets kann eine passende Kerze, z.B. ein rotes Grablicht, entzündet und als Zeichen der Gebetswache aufgestellt werden – in der Kirche vor dem Tabernakel oder dem Altar, am Ölberg oder daheim vor dem Kreuz.*



Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Lied

Beim letzten Abendmahle,  
die Nacht vor seinem Tod,  
nahm Jesus in dem Saale  
Gott dankend Wein und Brot.

„Nehmt“, sprach er, „trinket, esset:  
Das ist mein Fleisch, mein Blut,  
damit ihr nie vergesst,  
was meine Liebe tut.“

Dann ging er hin zu sterben  
aus liebevollem Sinn,  
gab, Heil uns zu erwerben,  
sich selbst zum Opfer hin.

Christoph von Schmidt, GL 282

## Zur Einstimmung

Ein denkwürdiger Abend: Das letzte  
Mahl vor Jesu Leiden – gespannte  
Erwartung – als Vermächtnis ein  
doppelter Auftrag.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“:  
Die Feier der liebenden Hingabe  
Christi unter den Zeichen von Brot  
und Wein.

„Wie ich euch geliebt habe, so sollt  
auch ihr einander lieben“: Das  
Zeugnis für die liebende Hingabe  
Christi im Dienst an den  
Schwestern und Brüdern.

# Gründonnerstag

Mit diesem Abend treten wir ein in die Feier des Leidens und Sterbens und der Auferweckung Jesu Christi. Wir geleiten ihn betend auf seinem Weg, auf dass er auch uns zum Weg ins Leben werde.

## Lesung

Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: „Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: „Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!“ Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

1Kor 11,23–26

## Lied

Lobe, Zion, deinen Hirten;  
dem Erlöser der Verirrten  
stimme Dank und Jubel an.

Lass dein Lob zum Himmel  
dringen;  
ihn zu rühmen, ihm zu singen,  
hat kein Mensch genug getan.

Er ist uns im Brot gegeben,  
Brot, das lebt und spendet Leben,  
Brot, das Ewigkeit verheißt,

Brot, mit dem der Herr im Saale  
dort beim österlichen Mahle  
die zwölf Jünger hat gespeist.

Seht das Brot, der Engel Speise,  
Brot auf unsrer Pilgerreise,  
das den Hunger wahrhaft stillt.

Abrams Opfer hat's gedeutet,  
war im Manna vorbereitet,  
fand im Osterlamm sein Bild.

Guter Hirt, du Brot des Lebens,  
wer dir traut, hofft nicht vergebens,  
geht getrost durch diese Zeit.

Die du hier zu Tisch geladen,

ruf auch dort zum Mahl der  
Gnaden  
in des Vaters Herrlichkeit.

nach Thomas v. Aquin, GL 850

## Evangelium

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt



# Gründonnerstag

zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. [...]

Jesus [...] stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. [...]

Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: „Begrift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so

handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“

Joh 13,1.4–5.12–15

## Lied

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Klagen, aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Fraen.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, öffne deine Ohren, aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich bin hier ganz verloren.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, achte auf mein Flehen, aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich will nicht untergehen.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Nur dir will ich vertrauen, aus der Tiefe rufe ich zu dir: Auf dein Wort will ich bauen.

Uwe Seidel, GL 283

## Gebet

Herr Jesus Christus,

du hast uns aufgetragen, mit dir verbunden zu bleiben und einander dieselbe Liebe zu erweisen, die du uns erwiesen hast.



# Gründonnerstag

Hilf mir nie zu vergessen, was deine Liebe auch für mich getan hat, und sie weiterzutragen in diese Welt. Zeige mir durch deinen Geist, wo ich besonders gebraucht werde, um in die Trauer und Angst, die Einsamkeit und Überforderung, die Hilflosigkeit und Ödnis meiner Nächsten die Hoffnung zu tragen, die mir aus deiner Hingabe erwächst.

Am Ölberg hast du deinen Jüngern gesagt: „Wachet und betet“. So will ich dir im Gebet alle ans Herz legen, die deine Liebe und deine Hilfe besonders brauchen.

---

*Wenn ein (Grab-)Licht entzündet und aufgestellt wird:*

Dieses Licht soll ein Zeichen dafür sein.

---

*Bleibet hier und wachet mit mir!*

*Wachet und betet,*

*wachet und betet!*

## **Zeit zum stillen Gebet**

Beim Gebet zu Hause kann am Ende das Kreuz in ein Tuch eingeschlagen werden und so bis zum Gebet am Karfreitag bleiben.

# Karfreitag

*Beim Gebet zu Hause kann ein verhülltes Kreuz in der Mitte liegen. Nach der Lesung vom Tod Jesu wird es aufgedeckt.*

*Als Zeichen der Verehrung kann zum Hymnus eine Blume vor das Kreuz gelegt werden.*

**IM KREUZ IST HEIL, IM KREUZ IST  
LEBEN, IM KREUZ IST HOFFNUNG.**



## Stilles Gebet

### Viertes Lied vom Gottesknecht

Seht, mein Knecht hat Erfolg, / er wird groß sein und hoch erhaben.

Viele haben sich über ihn entsetzt, / so entstellt sah er aus,

nicht mehr wie ein Mensch, / seine Gestalt war nicht mehr die eines Menschen.

Jetzt aber setzt er viele Völker in Staunen, / Könige müssen vor ihm verstummen. [...]

Er hatte keine schöne und edle Gestalt, / sodass wir ihn anschauen mochten.

Er sah nicht so aus, / dass wir Gefallen fanden an ihm.

Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, / ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut.

Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, / war er verachtet, wir schätzten ihn nicht.

# Karfreitag

Aber er hat unsere Krankheit  
getragen / und unsere Schmerzen  
auf sich geladen.

Wir meinten, er sei von Gott  
geschlagen, / von ihm getroffen  
und gebeugt.

Doch er wurde durchbohrt wegen  
unserer Verbrechen, / wegen  
unserer Sünden zermalmt.

Zu unserem Heil lag die Strafe  
auf ihm, / durch seine Wunden  
sind wir geheilt.

Jes 52,13–15; 53,3–5

## Lied

Fürwahr, er trug unsre Krankheit,  
fürwahr, er trug unsre Schmerzen.  
Geschlagen für unsre Sünden,  
misshandelt für unsre Schuld.  
Verleugnet, verspotet, mit Dornen  
gekrönt, ein Lamm auf der  
Schlachtbank: der liebende Gott,  
der liebende Gott.

Fürwahr, er trug unsre Krankheit,  
fürwahr, er trug unsre Schmerzen.  
Geschlagen, doch ohne Sünde,  
misshandelt, doch ohne Schuld.  
Verraten, verlasen, verurteilt,  
durchbohrt, ein Lamm auf der

Schlachtbank: gekreuzigter Gott,  
gekreuzigter Gott.

Fürwahr, er trug unsre Krankheit,  
fürwahr, er trug unsre Schmerzen.  
Genesen durch seine Wunden sind  
wir unversehrt und heil. Er steht auf  
zur Seite der Armen, der Kleinen,  
vertraut mit der Ohnmacht, der  
liebende Gott, der liebende Gott.

Eugen Eckert, GL 292

## Gebet

Gedenke, Herr, der großen Taten,  
die dein Erbarmen gewirkt hat.  
Schütze und heilige deine Diener,  
für die dein Sohn Jesus Christus  
sein Blut vergossen und das  
österliche Geheimnis eingesetzt hat  
– er, der mit dir lebt und herrscht in  
alle Ewigkeit. Amen.

Aus dem Messbuch

## Der Tod Jesu am Kreuz

Die Soldaten übernahmen Jesus.  
Und er selbst trug das Kreuz und  
ging hinaus zur sogenannten  
Schädelstätte, die auf Hebräisch  
Gólgota heißt. Dort kreuzigten sie  
ihn und mit ihm zwei andere, auf

# Karfreitag

jeder Seite einen, in der Mitte Jesus. Pilatus ließ auch eine Tafel anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: „Jesus von Nazaret, der König der Juden.“ [...]

Bei den Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Mágdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: „Frau, siehe, dein Sohn!“ Dann sagte er zu dem Jünger: „Siehe, deine Mutter!“ Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: „Mich dürstet.“ Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: „Es ist vollbracht!“ Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Joh 19,16–19.25–30

---

*Beim Gebet zu Hause kann an dieser Stelle das verhüllte Kreuz aufgedeckt werden.*

---

---

*Zum folgenden Hymnus kann als Zeichen der Verehrung eine Blume am Kreuz niedergelegt werden.*

---



## Hymnus auf das Hl. Kreuz

Heilig Kreuz, du Baum der Treue,  
edler Baum, dem keiner gleich,  
keiner so an Laub und Blüte,  
keiner so an Früchten reich:

# Karfreitag

süßes Holz, o süße Nägel,  
welche süße Last an euch.

Beuge, hoher Baum, die Zweige,  
werde weich an Stamm und Ast,  
denn dein hartes Holz muss tragen  
eine königliche Last,  
gib den Gliedern deines Schöpfers  
an dem Stamme linde Rast.

Du allein warst wert, zu tragen  
aller Sünden Lösegeld,  
du, die Planke, die uns rettet  
aus dem Schiffbruch dieser Welt.  
Du, gesalbt vom Blut des Lammes,  
Pfosten, der den Tod abhält.

Lob und Ruhm sei ohne Ende  
Gott, dem höchsten Herrn, geweiht.  
Preis dem Vater und dem Sohne  
und dem Geist der Heiligkeit.  
Einen Gott in drei Personen  
lobe alle Welt und Zeit.

Nach Venantius Fortunatus

## Fürbitten

Herr Jesus Christus, in der Hingabe  
am Kreuz hast du die Menschheit  
bis zur Vollendung geliebt. Um den  
Beistand deines Heiligen Geistes,  
den du sterbend übergeben hast,  
bitte ich dich:

- ◆ Für deine Kirche und jene,  
die für sie besondere  
Verantwortung tragen...

- ◆ Für all jene, die sich auf den  
Empfang der Taufe  
vorbereiten...
- ◆ Für die Christen aller  
Konfessionen in ihrer  
Sehnsucht nach Einheit...
- ◆ Für alle, die nicht an dich  
glauben und dich doch  
guten Willens Gott suchen...
- ◆ Für jene, die Verantwortung  
tragen in Staat und  
Gesellschaft...
- ◆ Für Menschen in Not, die  
Kranken und jene, die für  
sie sorgen...
- ◆ Für all jene, die deine Liebe  
gerade besonders  
brauchen...

## Lied

Ich danke dir von Herzen,  
o Jesu, liebster Freund,  
für deines Todes Schmerzen,  
da du's so gut gemeint.  
Ach gib, dass ich mich halte  
zu dir und deiner Treu  
und, wenn ich einst erkalte,  
in dir mein Ende sei.

Paul Gerhardt, GL 289

# Karfreitag



## Das Begräbnis Jesu

Josef aus Arimatäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur im Verborgenen. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab. [...]

An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden

war. Wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag, setzten sie Jesus dort bei.

Joh 19,38.41–42

*Das Gebet endet in Stille.*

# Osternacht

*Zum „Lob des Osterlichtes“ sind Sie eingeladen, eine Kerze zu entzünden, die sie fortan als persönliche Osterkerze begleitet.*

Geweiht zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben.

aus Zug aus dem Exsultet

O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin!

O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat.

O glückliche Schuld, gib den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude.

O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet!

In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe!

## Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

## Psalm

Ich will dir danken aus ganzem Herzen, dir vor den Engeln singen und spielen;

ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin und deinem Namen danken für deine Huld und Treue.



# Osternacht

Denn du hast die Worte meines Mundes gehört, deinen Namen und dein Wort über alles verherrlicht.

Du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief; du gabst meiner Seele große Kraft.

Dich sollen preisen, Herr, alle Könige der Welt, wenn sie die Worte deines Mundes vernehmen.

Sie sollen singen von den Wegen des Herrn; denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn.

aus Ps 138

## Osterevangelium

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der

mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Mk 16,1-7



## Osterlied

Heil uns, Heil, Haleluja! Im Triumph steht Jesus da. Seht sein heiliges Grab ist leer. Ewig Ruhm ihm ewig Ehr. Jesus ist nun auferstanden; frei von allen Todesbanden steht er nun verherrlicht da. Heil uns, Heil Halleluja! Heil uns, Heil, Haleluja!

# Osternacht

Heil uns, Heil, Halleluja! Im Triumph steht Jesus da. Seht sein heiliges Grab ist leer. Ewig Ruhm ihm ewig Ehr. Hört den Engel froh verkünden: den ihr sucht, ist nicht zu finden; seht die leere Stätte da. Heil uns, Heil Halleluja! Heil uns, Heil, Halleluja!

Pörtner, GL 777

## Das Licht der Osterkerze

Vom Unsagbaren künden, das Unbegreifliche vor Augen stellen, inmitten der vergänglichen Welt vom neuen Leben zeugen – dafür brennt die Osterkerze. Sie trägt das Licht von Ostern weiter und begleitet uns Christen während des nächsten Jahres, brennt am Beginn des irdischen Glaubensweges in der Taufe ebenso wie bei der Feier der Eucharistie für unsere Verstorbenen. Die ganze Spanne des Lebens wollen wir im Licht von Ostern gehen.

---

*An dieser Stelle sind Sie eingeladen, Ihre persönliche „Osterkerze“ zu entzünden. Beim Gebet in der Kirche: Gerne an der dort brennenden Osterkerze.*

---



## LOB DES OSTERLICHTES

O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen, Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfassen, du Funke aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du Gnadenschein, der Wahrheit Licht und Leben.

O Licht der lichten Ewigkeit, das unsre Welt getroffen, in dem der Menschen Schuld und Leid darf Auferstehung hoffen. O Nacht, da Christus unser Licht! O Schuld, die

# Osternacht

Gottes Angesicht uns leuchten lässt  
in Gnaden!

O Licht, viel heller als der Tag, den  
Sonnen je entzündet, das allem,  
was im Grabe lag, den Sieg des  
Lebens kündet. Du Glanz des Herrn  
der Herrlichkeit, du Heil der Welt in  
Ewigkeit, voll Freuden und voll  
Frieden!

Georg Thurmair, GL 334

## Gebet

Herr Jesus Christus, deine  
Auferstehung hat neue Hoffnung in  
diese Welt gebracht. Denn du bist  
durch den Tod hinübergewandert in  
ein Leben in Gottes Licht. Auch  
mich und alle, die auf dich hoffen,  
willst du diesen Lebens-Weg führen  
in deiner Spur. Dafür danke ich dir!

Hilf mir, das Licht von Ostern im  
Herzen zu bewahren, damit es mir  
leuchte in schweren Zeiten und die  
Gewissheit wach halte, dass du  
selbst am Ziel meines Weges  
stehst.

Sei mit deinem Licht auch bei all  
jenen, deren Leben dunkel ist,  
deren Hoffnung erloschen, deren  
Glaube erkaltet. Lass auch für sie

dein Licht leuchten und Ostern  
werden!

## Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt  
werde dein Name. Dein Reich  
komme. Dein Wille geschehe, wie  
im Himmel, so auf Erden. Unser  
tägliches Brot gib uns heute. Und  
vergib uns unsere Schuld, wie auch  
wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem  
Bösen. – Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit. Amen.

## Segen

Segne mich, Herr, und behüte mich.  
Lass dein Angesicht über mir  
leuchten und sei mir gnädig. Wende  
mir dein Antlitz zu und schenke mir  
deinen Frieden.

So segne meinen Weg, damit ich  
ihn gehen kann in deinem Licht. Im  
Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

**Ein gesegnetes und  
frohes Osterfest!**



**Pfarreiengemeinschaft Besengau Bastheim  
Pfarreiengemeinschaft Fladungen-Nordheim  
Pfarreiengemeinschaft Franzsika Streitl Mellrichstadt**